



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 26.09.2013, 18:00 Uhr
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 48. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.06.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0069/2013 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2012
 - 8.2. **Vorlage:** I/0070/2013 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2013
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR
- Stellungnahme der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/997/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Bürgermeister,
Fraktion DIE LINKE,
Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion SPD,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler,
Fraktion Bündnis für ein demokratisches
Eberswalde,
Fraktion Freie Wähler Barnim,
Herr Dr. Mai (fraktionslos),
Herr Naumann (fraktionslos)
Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Prof. Dr. Gunther Wolff
- 14.2. **Vorlage:** BV/1014/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Aufhebungsvereinbarung Zweckverband / Stadt zur Niederschlagswasserbeseitigung
- 14.3. **Vorlage:** BV/1010/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung
- 14.4. **Vorlage:** BV/1021/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Referentin für soziale Angelegenheiten
Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket
- 14.5. **Vorlage:** BV/1022/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Präambel Antirassismuskonzept

- 14.6. **Vorlage:** BV/1018/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 309 "Badeanstalt"
Behandlung der Stellungnahmen
- 14.7. **Vorlage:** BV/999/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Statistik in der Stadt Eberswalde
- 14.8. **Vorlage:** BV/1016/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss für die Verkehrsanlage Neue Straße
- 14.9. **Vorlage:** BV/1030/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe gemäß VOL, Zoo, Am Wasserfall 1, 16225 Eberswalde, Belieferung mit Holzpellets

TOP 1:

Herr Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Sponner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Herr Triller gibt den Einwand, dass seine Sitzungsunterlagen mit Posteingang 17.09.2013 zugestellt wurden und er der Ansicht ist, dass dadurch die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung nicht gewährleistet wurde. Aus diesem Grund schlägt er vor, an alle Stadtverordneten die Frage zu stellen, ob sie mit der Durchführung der Sitzung trotz gegebenenfalls nicht rechtzeitigem Eingang der Sitzungsunterlagen einverstanden sind.

Herr Sponner stellt fest, dass es sich hierbei um einen Einzelfall handeln muss, da alle anderen Stadtverordneten ihre Sitzungsunterlagen zur heutigen Sitzung offensichtlich fristgerecht erhalten haben. Aus diesem Grund sieht er keine Veranlassung, die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung anzuzweifeln.

Weitere Einwendungen werden hierzu nicht vorgetragen.

Herr Segebarth bezieht sich auf die o. g. Ausführungen von Herrn Triller und weist darauf hin, dass gemäß § 1 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde die Ladung zur jeweiligen Sitzung mindestens 10 volle Kalendertage vor dem Sitzungstag schriftlich zugehen muss. Des Weiteren führt er aus, dass die Ladungsfrist als gewahrt gilt, wenn die La-

dungen am 13. Tag vor der Sitzung zur Post gegeben worden sind. Er versichert, dass die Unterlagen zur heutigen Sitzung am Freitag, den 13.09.2013, zur Post gegeben wurden.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 32 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Herr Hoeck nimmt ab 18.03 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Herr Sponner gibt einige Erläuterungen zum Erfüllungsstand der getroffenen Festlegungen in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2013:

1. TOP 3 „Prüfauftrag von Herrn Fennert in der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2013 zur Aufnahme von gestellten und beantworteten Nachfragen zu einer bereits beantworteten Anfrage in die Niederschrift“

Herr Segebarth führt aus, dass gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde und der hierzu im Hauptausschuss am 19.03.2009 getroffenen Verfahrensregelungen unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ der wesentliche Inhalt der Anfrage und die mündliche Beantwortung Aufnahme in die Niederschrift finden; Nachfragen sind von dieser Regelung unmittelbar nicht erfasst. Aus diesem Grund schlägt Herr Segebarth in Absprache mit Herrn Sponner vor, dass auch künftig Nachfragen und Statements zu beantworteten Anfragen nicht Bestandteil der Niederschrift werden, es sei denn, dass der Nachfragende dies ausdrücklich wünscht bzw. eine Nachfrage in der Sitzung nicht beantwortet werden konnte.

2. TOP 5 „Bitte um Klärung in den Fraktionen, ob die in den Sitzungen vorgetragenen Präsentationen als Anlagen an den Niederschriften für alle Stadtverordneten enthalten sein müssen oder ob ein Exemplar für jede Fraktion ausreichend wäre“

Herr Sponner merkt an, dass er von den Fraktionen, außer der Fraktion DIE LINKE, keine Rückmeldung hinsichtlich der zukünftigen Verfahrensweise erhalten hat und bittet um nochmalige Prüfung der Angelegenheit in den Fraktionen.

3. TOP 10 - 10.3 „Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Mai in der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2013 zur Thematik „Bezug von Strom und Gas“

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

4. TOP 15, Absatz 5: Das Wort „Stellungnahme“ ist zu streichen und durch das Wort „Erläuterungen“ zu ersetzen. Zu der notwendigen Thematik wird von der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler unter TOP 13 berichtet werden.
5. TOP 16.2: Die von Herrn Zinn geforderte Stellungnahme des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Finow und das Antwortschreiben vom Stadtentwicklungsamt sind mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung an alle Stadtverordneten übersandt worden.

Herr Zinn bezieht sich auf TOP 15, Absatz 5 und merkt an, dass nach dem Wort „und“ die in der Niederschrift enthaltenen Worte durch die Worte „sich öffentlich zu positionieren wird“ zu ersetzen sind.

Der Niederschrift wird mit dem o. g. Einwand mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Sponner teilt mit, dass die Beschlussvorlage BV/1021/2013 „Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket“ vom Einreicher zurückgezogen wird. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlage.

Die Anfrage AF/0122/2013 „Hort Eisenbahnstraße 100“ von der Fraktion DIE LINKE (**Anlage 3**) und die Anfrage AF/0123/2013 „Langfristige Sicherung der Erschließung der Region durch die Regionalbahnverkehre auf den Linien RB 60 (Berlin-Lichtenberg - Frankfurt (Oder)) und der RB 63 (Eberswalde - Joachimsthal)“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (**Anlage 4**) wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt und gelangen auf die Tagesordnung.

Der geänderten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5:

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

6.1 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

- gibt seine Ausführungen zur Thematik „Verwahrlosung des Geländes der ehemaligen Minol-Tankstelle“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**)

Herr Boginski erläutert, dass zum Tätigkeitsfeld der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) auch die Stadtentwicklung gehört. In diesem Zusammenhang weist Herr Boginski darauf hin, dass durch die WHG mbH sehr viele bauliche Missstände in der Stadt Eberswalde beseitigt werden konnten. Des Weiteren gehört es auch zu den Aufgaben der WHG mbH das Wohnumfeld im Ortsteil Finow für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und unter diesem Aspekt ist diese Maßnahme zu betrachten.

Herr Sponner beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

TOP 7:7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass die Zahl der arbeitslosen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Eberswalde insgesamt um 2,6 %, der unter 25-Jährigen um 13,6 % und der über 50-Jährigen um 1,2 % zurückgegangen ist
- teilt mit, dass über die KMU-Förderung bislang 45 KMU-Anträge mit einem Wertumfang von insgesamt 3,3 Mio. € positiv beschieden werden konnten; damit konnten 29 Arbeitsplätze und 16 Ausbildungsplätze neu geschaffen und insgesamt 288 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und 36 Ausbildungsplätze gesichert werden; in diesem Zusammenhang weist Herr Boginski darauf hin, dass die KMU-Förderperiode zum Jahresende auslaufen wird
- informiert über das am 23.09.2013 stattgefundenene Evaluationsgespräch bei der IMAG - Interministerielle Arbeitsgruppe - in Potsdam zur Thematik B 167 n
- informiert über den Besuch bei Märkisch Edel und der Neugründung des Eberswalder Stahlhandel an der Britzer Straße
- teilt mit, dass am 15.08.2013 die Grundsteinlegung für den Einkaufsmarkt auf dem ehemaligen Gelände der Brauerei stattfand
- begrüßt es sehr, dass viele Stadtverordnete die Gelegenheit nutzten, um nachstehende Kindertagesstätten, die umfangreich saniert wurden, feierlich einzuweihen:
 - . 11. Juli 2013 - Kita „Sonnenschein“; Baukosten: ca. 1,7 Mio. €
 - . 12. September 2013 - Kita „Villa Kunterbunt“; Baukosten: ca. 405.000 €
- teilt mit, dass die Anzahl der Kita-Plätze insgesamt um 32 erhöht wurden und dass mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, die sich in der geplanten Kita im zukünftigen Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ansiedeln wird, ein Kooperationsvertrag unterzeichnet wurde; 9 Erzieherinnen/ Erzieher wurden bereits neu eingestellt
- bezieht sich auf die von Frau Röder unter TOP 10.6 in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2013 gemachten Hinweis hinsichtlich des Jugendclubs „Stino“ und teilt mit, dass er nach einem erneuten Besuch des Jugendclubs feststellen musste, dass die Verhältnisse dort verbesserungswürdig sind; entsprechende Maßnahmen wurden bereits eingeleitet
- informiert, dass er zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide und den Amtsdirektoren der Ämter Britz-Chorin-Oderberg und Joachimsthal (Schorfheide), den Polizeipräsidenten, regionale Landtagsabgeordnete, den Landrat des Landkreises Barnim sowie Vertreter von Unternehmensverbänden, der Kreishandwerkerschaft und von Wohnungsunternehmen zu einer Sicherheitsberatung am 02.09.2013 eingeladen haben, um die Auswirkungen der Polizeistrukturereform in Eberswalde und der Umgebung und die derzeitige kritische Situation zu erörtern
- informiert über die Eröffnung des Reviers der Bundespolizei am Bahnhof in Eberswalde am 04. September 2013 und die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen der Stadt Eberswalde, der Deutschen Bahn AG sowie der Bundes- und Landespolizei
- teilt mit, dass am 02. September 2013 in einer Informationsveranstaltung und am 16. September 2013 im Rahmen der Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel die Thematik „Unterbringung von Asylbewerbern“ in Verbindung mit einer Willkommens- und Teilhabekultur in Eberswalde erörtert wurde; derzeit leben 55 Asylbewerber im Brandenburgischen Viertel und gemäß der Entscheidung des Landkreises Barnim sollen 35 weitere Asylbewerber im Brandenburgischen Viertel untergebracht werden; derzeit laufen die Vorbereitungen für einen Runden Tisch, an dem

- sich ehrenamtlich Engagierte aktiv beteiligen sollen - hierbei hofft Herr Boginski auch auf die Unterstützung der örtlichen Politik
- informiert, dass Herr Köchig, Geschäftsführer der WHG mbH, um einen Aufhebungsvertrag gebeten hat; der Aufsichtsrat der WHG mbH hat diesem Ansinnen unter folgenden Prämissen zugestimmt:
 - . Gewährleistung eines reibungslosen Überganges
 - . die laufenden Projekte sind ordnungsgemäß vorzubereiten und zu finanzieren
 - . ordnungsgemäßer Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013
 - . Abschluss des Aufhebungsvertrages zum 31.12.2013
 - teilt mit, dass Herr Hans-Jürgen Adam ab dem 01.01.2014 neuer Geschäftsführer der WHG mbH sein wird
 - informiert über die Ausschreibung der vakanten Dezernentenstelle für Bildung, Soziales, Kultur und Ordnung und den aktuellen Stand des Bewerberauswahlverfahrens:
 - . die Ausschreibung erfolgte im Juni/Juli 2013
 - . von 92 Bewerber/innen hatten 23 die Ausschreibungskriterien erfüllt und 10 Personen wurden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen
 - . 1 Bewerberin wurde ein Angebot unterbreitet, die sich dann entschieden hat, eine Professur an einer namhaften Universität anzunehmen
 - . festzustellen ist, dass sich zukünftig die Besetzung von Leitungspositionen in der öffentlichen Verwaltung als äußerst schwierig gestalten wird
 - . daraufhin wurde eine erneute Sichtung der eingegangenen Bewerbungsunterlagen vorgenommen, die zu keinem neuen Ergebnis führte
 - . im Hinblick darauf, dass frühestens im Februar 2014 mit einem neuen Vorschlag für die Besetzung dieser Stelle zu rechnen wäre und die tatsächliche Arbeitsaufnahme erst im September/Oktober 2014 erfolgen könnte sowie der am 25. Mai 2014 stattfindenden Kommunalwahlen, hat sich die Verwaltungsspitze dafür entschieden, die Neuausschreibung der Stelle erst im kommenden Jahr vorzunehmen; die Entscheidung über diese Personalie wird somit der neu zu wählenden Stadtverordnetenversammlung überlassen; bis dahin soll es bei der derzeitigen Aufteilung der Dezernatsaufgaben bleiben; bis zur Neuausschreibung dieser Stelle wird über eine Neustrukturierung des Dezernates für Bildung, Soziales, Kultur und Ordnung nachgedacht, da es im Ergebnis der geführten Bewerbungsgespräche als sinnvoll erachtet wird, den Fokus dieses Dezernates auf die Bereiche Bildung, Soziales und Kultur zu setzen
 - lädt alle Anwesenden am 18.10.2013, um 18.00 Uhr, zum Neubürgerempfang ein
 - teilt mit, dass am heutigen Tag ca. 600 neue Studenten auf dem Eberswalder Marktplatz begrüßt wurden

7.2 Herr Gatzlaff

- teilt mit, dass ein Vertreter der Stadt Eberswalde den Bürgerhaushalt bei dem Netzwerktreffen „Bürgerhaushalt“, eine Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung, in Bonn vorgestellt und eine positive Resonanz erfahren hat; lädt zum Tag der Entscheidung zum Bürgerhaushalt 2014 am 22.10.2013, um 18.00 Uhr, ins Paul-Wunderlich-Haus ein; Herr Gatzlaff informiert über den Sachstand der 91 eingegangenen Vorschläge:
 - . 43 abstimmungsreife Vorschläge,
 - . 21 Vorschläge befinden sich derzeit noch in Prüfung,
 - . 15 Vorschläge überschreiten das vorgegebene Budget,

- . 5 Vorschläge fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Eberswalde und
 - . 1 Vorschlag entfällt aufgrund der nicht eingehaltenen 3-Jahres-Frist
 - . voraussichtlich werden 59 Vorschläge am Tag der Entscheidung zur Abstimmung gestellt
- aufgrund der erwarteten großen Beteiligung ist geplant, Übertragungen in den Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses zu organisieren
- informiert, dass die Stadt Eberswalde erneut eine Anfrage an das Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg gestellt hat hinsichtlich der Frage von Kostenerstattungen für den Vollzug des Brandenburgischen Vergabegesetzes; weil die Stadt auf die erste Anfrage hin noch nicht einmal eine Zwischenantwort vom Ministerium erhalten hat; die Beantwortung der Anfrage steht derzeit noch aus

7.3 Frau Fellner:

- informiert über folgende Eröffnungsveranstaltungen von Stadtentwicklungsprojekten:
 - . 09.11.2013 - Fertigstellung des Synagogenstandortes - Fertigstellung der Grünanlage
 - . 18.05.2014 - Eröffnung des barrierefreien Museums in der Adler-Apotheke am Internationalen Museumstag inklusive Führungen
 - . 21.06.2014 - Eröffnung der Stadtpromenade am Finowkanal im Rahmen des Stadtfestes FinE
 - . 05.07.2014 - Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio
 - . 23.08.2014 - Eröffnung der Grundschule „Schwärzensee“ im Rahmen der Einschulungsfeier Schuljahr 2014/2015
- lädt zur Baustellenbesichtigung mit Führung im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio am 18.10.2013, um 14.00, ein
- weist darauf hin, dass die Stadt Eberswalde regelmäßig Bemühungen unternimmt, um eine gute Anbindung von Eberswalde an die Metropole Berlin per Bahn sicherzustellen; dies war Anlass, dass sich Herr Boginski, Herr Ihrke und Herr Prof. Dr. Vahrson in einem gemeinsamen Schreiben an Herrn Minister Vogelsänger wandten und ihn um eine weitere Taktverdichtung baten; Herr Vogelsänger teilt in seinem Antwortschreiben Nachstehendes mit:
 - . mit der neuen Vergabe des Verkehrsauftrages für den Regionalexpress im Dezember 2014 werden auf der RE 3-Linie neue Fahrzeuge eingesetzt
 - . in den Sommermonaten wird die Waggonzahl erhöht
 - . dass die Regionalbahnlinie RB 60 Berlin-Lichtenberg - Eberswalde - Frankfurt (Oder) eine wichtige Verbindungsstrecke ist, weil sie zukünftig die Voraussetzung schaffen wird, um über das neue Ostkreuz die Anbindung an den neuen Flughafen BER sicherstellen zu können
 - . eine weitere Taktverdichtung wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugesagt

Herr Sponner teilt mit, dass in der Aufsichtsratssitzung der WHG mbH am 24.09.2013 über die eingeführte Umstellung von Bankverbindungen der WHG mbH diskutiert wurde und Herr Boginski gebeten wurde, zu veranlassen, dass der Geschäftsführer Herr Köchig im Rahmen der heutigen Stadtverordnetenversammlung hierzu nähere Erläuterungen geben soll.

Aus diesem Grund beantragt Herr Sponner Rederecht für Herrn Köchig, dem einstimmig zugestimmt wird.

Herr Köchig teilt mit, dass die Bankverbindung mit der Sparkasse Barnim weiterhin bestehen bleibt und auch die Geschäftsbeziehungen mit der Sparkasse Barnim weiter geführt werden. Mieter der WHG mbH wurden lediglich in einem Anschreiben darüber informiert, dass eine Umstellung auf die

Aareal Bank AG erfolgt ist. Die Aareal Bank AG verfügt über ein Patent eines buchhalterischen Verfahrens (KB 01) zur Auflösung von eingehenden Zahlungen, bei dem im Hintergrund automatisch geprüft wird, wer wann was zu welchem Zweck überwiesen hat. Hierbei erhält jeder Mieter eine anonyme virtuelle Unterkontonummer, dessen Übersetzungstabelle ausschließlich der WHG mbH zur Verfügung steht. Der WHG mbH wird dann der automatisierte Datensatz komplett übermittelt. Dieses Verfahren erspart der Buchhaltung der WHG mbH das manuelle Heraussuchen aus laufenden Kontoauszügen, um den Nachweis erbringen zu können, wer bereits welche Zahlungen vorgenommen hat. Herr Köchig weist darauf hin, dass es nicht richtig ist, dass früher sämtliche Mieten direkt bei der Sparkasse Barnim eingegangen sind. Diese sind in Teilen bei der Commerzbank AG, der Deutschen Bank AG und der DKB AG eingegangen, um die dort abgeschlossenen Darlehen aufgrund der bestehenden Altschulden der WHG mbH zu sichern. In Zukunft wird der gesamte Saldo, der bei der Aareal Bank AG aufgrund der bestehenden Mietzahlungen entsteht, komplett zur Sparkasse Barnim überwiesen und steht somit sofort zur Verfügung. Geblieben ist, dass vom Konto WHG mbH bei der Sparkasse Barnim alle Daueraufträge beglichen und alle Abbuchungen vorgenommen werden.

TOP 8:

TOP 8.1:

Vorlage: I/0069/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst

Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2012

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2012 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0070/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2013

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2013 zur Kenntnis.

TOP 9:

TOP 9.1.:

Anfrage: AF/0122/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Hort Eisenbahnstraße 100

Herr Spenner teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung (**Anlage 6**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde.

TOP 9.2:**Anfrage:** AF/0123/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Langfristige Sicherung der Erschließung der Region durch die Regionalbahnverkehr auf den Linien RB 60 (Berlin-Lichtenberg - Frankfurt/Oder) und RB 63 (Eberswalde - Joachimsthal)**

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Auf Initiative der Stadtverwaltung Eberswalde wurden bereits verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Unter anderem gibt es eine gemeinsame Erklärung der an der Bahnlinie RB 60 Berlin-Lichtenberg - Eberswalde - Frankfurt (Oder) liegenden Kommunen zur langfristigen Sicherung der Erschließung der Region durch die Regionalbahnverkehre, die an den zuständigen Minister, Herrn Vogelsänger, gesandt wurde. Bezogen auf den Erhalt der Bahnlinie RB 63 Eberswalde - Joachimsthal und einer angestrebten Erweiterung der Strecke nach Templin ist die Stadt Eberswalde zusammen mit der Stadt Templin federführend tätig, auch hier wurde bereits mit Herrn Minister Vogelsänger Kontakt aufgenommen. Demnächst werden weitere Gespräche mit Herrn Tappert, Bürgermeister der Stadt Templin, geführt, um die nächsten Schritte zu besprechen.

9.3 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die von Herrn Boginski unter TOP 7 gemachten Ausführungen zur wirtschaftlichen Entwicklung und hat Informationen, die er einer Ostbrandenburger Tageszeitung entnehmen konnte, wie „Kranbau - Stahlbau verabschiedet sich von 35 Arbeitsplätzen“, „Autohaus Weilbacher verzeichnet großen Arbeitsplatzverlust“, „mp-tec GmbH & Co. KG in stürmischer See“ vermisst und fragt, ob die Möglichkeit besteht, hierzu in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses spezifisch eine Information erhalten zu können

Herr Herrmann verlässt die Sitzung um 18.53 Uhr **(33 Anwesende)**.

- bezieht sich auf den stattgefundenen Sicherheitsgipfel am 02.09.2013 und fragt, welche Ergebnisse das Brandenburgische Viertel bezogen auf die Thematik „Asylbewerber/innen in Eberswalde“ daraus erfahren kann; des Weiteren weist er darauf hin, dass es seit mehr als einem ¾ Jahr nur noch einen Revierpolizisten gibt und man das Gefühl hat, dass man sich an diese Situation bereits gewöhnt hat

Herr Boginski teilt bezogen auf die erste Anmerkung von Herrn Zinn mit, dass Herr Dr. König hierzu ausführlich in der nächsten Hauptausschusssitzung Stellung nehmen wird.

Zur zweiten Anmerkung von Herrn Zinn führt Herr Boginski aus, dass er die Personalsituation der Polizei in der Stadt Eberswalde und im Besonderen im Brandenburgischen Viertel thematisiert hat. Herr Boginski wird sich der Angelegenheit weiter annehmen und den aktuellen Sachstand in Erfahrung bringen.

9.4 Herr Triller:

- gibt seine Ausführungen zur Thematik „Energieversorgung“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 7)**

9.5 Herr Merten:

- nimmt als Vorsitzender des Kinder- und Jugendparlamentes (KJP) zu der aktuellen Themenlage bezogen auf das KJP wie folgt Stellung:

Er räumt ein, dass es sein Fehler war, dass er sich auf die mehrmaligen Versuche von Mitarbeitern der Stadtverwaltung Eberswalde mit ihm Kontakt aufzunehmen, nicht zurück gemeldet hat. Ein Problem besteht darin, dass im KJP gegenwärtig nur drei Mitglieder aktiv mitarbeiten. Die anderen Mitglieder haben entweder ein Studium aufgenommen oder befinden sich im Ausland. Trotz einer intensiven Mitgliederwerbung, die auch über das Internet erfolgte, konnten keine neuen Mitglieder geworben werden. Hierbei hat das KJP aber auch nicht um Unterstützung bei der Stadtverwaltung Eberswalde gebeten. Des Weiteren bezieht Herr Merten sich auf ein Seminar, welches von der Stadtverwaltung Eberswalde für die Mitglieder des KJP organisiert wurde zur Thematik „Doppischer Haushalt“ und er es zu spät abgesagt hat, da die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Herr Merten führt aus, dass er zukünftig alles erdenklich Mögliche tun wird, um sich zu bessern. Ein Termin mit Frau Forster, Jugendkoordinatorin der Stadt Eberswalde, wurde bereits für den 09.10.2013 vereinbart, um alle Probleme zu erörtern und Lösungswege für die Zukunft zu finden. Er weist darauf hin, dass aus Sicht der derzeit aktiven Mitglieder ein Beirat in seiner jetzigen Form nicht Ziel führend ist. Denkbar wäre es, die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes im Rahmen einer Initiative fortzuführen und allen in der Region interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, dort mitarbeiten zu können.

Herr Sponner teilt mit, dass zusammen mit der Stadtverwaltung geprüft werden sollte, welche Möglichkeiten es gibt, die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes fortzuführen.

Die Fraktionen bittet er, sich hierbei aktiv zu beteiligen.

9.6 Frau Schostan:

- bezieht sich auf die von Frau Fellner unter TOP 7 gemachte Ausführung, dass das Stadtfest FinE zusammen mit der Eröffnung der Stadtpromenade am 21.06.2014 stattfinden wird und fragt, ob die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) mit beteiligt ist und warum der Termin - ursprünglich fand das Stadtfest immer am ersten Samstag im Juni eines jeden Jahres statt - verschoben wurde

Herr Dr. Neubacher führt aus, dass sich die Terminsuche für das Jahr 2014 sehr schwierig gestaltete, da der erste Samstag im Juni 2014 auf den Pfingstsamstag fällt. Die Zusammenarbeit mit der HNEE wird weiter bestehen, diese hatte jedoch den Wunsch geäußert, das Stadtfest und den Tag der offenen Tür der HNEE nicht an einem Feiertag oder an einem Tag, an dem umliegende Städte und Gemeinden eigene Veranstaltungen haben, stattfinden zu lassen. Aufgrund dessen wurde seitens der Verwaltung geprüft, wann das Stadtfest stattfinden könnte und man kam zu dem Schluss, dass als Termin nur noch der 21.06.2014 in Frage kommen kann.

TOP 10:

HA am 08.08.2013:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABPU am 10.09.2013:

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 11.09.2013:

Herr Hoeck, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen.

FA am 12.09.2013:

Herr Passoke, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

AKSI am 17.09.2013:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

HA am 19.09.2013:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

AEW am 24.09.2013:

Herr Trieloff, Vorsitzender, berichtet über das behandelte Thema.

TOP 11:

Herr Sponner teilt mit, dass die Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler vorschlägt, Herrn Andreas Rumpelt als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 49/522/13

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Andreas Rumpelt als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

TOP 12:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:

Herr Dr. Spangenberg gibt die Erklärung der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**).

Ergänzend zitiert Herr Dr. Spangenberg aus dem Punkt 10 der Handreichung zur Überprüfung von Angehörigen kommunaler Vertretungskörperschaften und von kommunalen Wahlbeamten im Land Brandenburg auf hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR von dem Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur: „Ein einmal erworbenes Mandat in einer kommunalen Vertretungskörperschaft kann als Schlussfolgerung aus dem Vorliegen einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst nicht aberkannt werden.“

Herr Herrmann nimmt ab 19.20 Uhr wieder an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Im Ergebnis der Diskussion stellen Herr Dr. Mai und Frau Röder klar, dass zu keiner Zeit eine Abberufung von Herrn Markmann gefordert wurde, da diese nicht rechtskonform wäre. Herrn Markmann wurde lediglich nahegelegt, sein Mandat als Stadtverordneter niederzulegen.

Herr Trieloff weist darauf hin, dass er im Vertrauensgremium darauf aufmerksam gemacht hat, dass es nicht Aufgabe des Vertrauensgremiums ist, entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hat er sich als Vorsitzender der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim zu Wort gemeldet und darauf hingewiesen, dass es ihm schwer erklärlich ist, wie Herr Markmann seine damalige Tätigkeit für das MfS mit der heutigen Ausübung seines Mandates als Stadtverordneter vereinbaren kann. Aus diesem Grund weist Herr Trieloff darauf hin, dass die Inhalte aus dem Bericht des Vertrauensgremiums und die Fraktionsmeinungen nicht miteinander vermengt werden sollten.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 14:

TOP 14.1:

Vorlage: BV/997/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Bürgermeister,
Fraktion DIE LINKE,
Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion SPD,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler,
Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde,
Fraktion Freie Wähler Barnim,
Herr Dr. Mai (fraktionslos),
Herr Naumann (fraktionslos)

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Prof. Dr. Gunther Wolff

Herr Zinn bittet Herrn Boginski, im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen der HNEE und der Stadt Eberswalde gegenüber dem Präsidenten der HNEE anzuregen, wissenschaftliche Kolloquien zur Würdigung der Verdienste von Herrn Prof. Dr. Wolff durchzuführen und den Organisatoren des Choriner Musiksommer zu übermitteln, über die Verleihung einer Ehrenmedaille nachzudenken.

Herr Boginski sagt zu, sich er Angelegenheit anzunehmen. Er weist darauf hin, dass eine Festveranstaltung in enger Absprache mit der HNEE und den Angehörigen von Herrn Prof. Dr. Wolff stattfinden wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 49/523/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 26 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, Herrn Prof. Dr. Gunther Wolff in Würdigung seines langjährigen herausragenden Engagements für die Stadt Eberswalde das Ehrenbürgerrecht der Stadt Eberswalde posthum zu verleihen.

TOP 14.2:**Vorlage:** BV/1014/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Aufhebungsvereinbarung Zweckverband / Stadt zur Niederschlagswasserbeseitigung**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 49/524/13**

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Aufhebungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde und der Stadt Eberswalde zur Beendigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Betreibung der öffentlichen Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung, die Gebührenerhebung und den Gebühreneinzug entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

TOP 14.3:**Vorlage:** BV/1010/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 49/525/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung.

TOP 14.5:**Vorlage:** BV/1022/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt**Präambel Antirassismuskonzept**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 49/526/13**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den im Anhang angefügten Entwurf einer Präambel für ein Antirassismuskonzept.

2. Der Kulturbeirat wird gebeten, dem Kulturausschuss auf der Grundlage dieser Präambel

einen Vorschlag für die Zusammensetzung einer Arbeitsgruppe zur inhaltlichen Begleitung der Erstellung einer Antirassismuskonzeption zu machen.

TOP 14.6:

Vorlage: BV/1018/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 309 "Badeanstalt"

Behandlung der Stellungnahmen

Herr Sponner teilt mit, dass in der Anlage 1 der Beschlussvorlage auf Seite 37, Lfd. Nr. 15 das Wort „GmbH“ zu streichen ist.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt der Änderung zu.

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 49/527/13

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ Stand: Januar 2013 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 12.08.2013 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

TOP 14.7:

Vorlage: BV/999/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Statistik in der Stadt Eberswalde

Herr Sponner informiert, dass die Beschlussvorlage im Hauptausschuss am 19.09.2013 vom Einreicher zurückgezogen wurde, nachdem die Verwaltung anhand eines Planes die derzeitigen und geplanten Stadtbezirks- und Ortsteilgrenzen in der Stadt Eberswalde erläutert hat und im Hinblick darauf, dass die Thematik in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration Bestandteil der Tagesordnung wird.

TOP 14.8:**Vorlage:** BV/1016/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Baubeschluss für die Verkehrsanlage Neue Straße**

Frau Oehler merkt an, dass die Neue Straße durch den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) frequentiert wird. Aus diesem Grund bittet sie, dass im nächsten Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt dargestellt wird, wie während der Bauzeit der ÖPNV durch die Barnimer Busgesellschaft mbH sichergestellt werden soll.

Frau Fellner nimmt die Anregung auf und schlägt vor, diese Information nach Bestätigung der Fördermittel zu geben, weil davon der Baubeginn der Straße abhängt.

Frau Oehler stimmt dem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 49/528/13**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Neue Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 14.9:**Vorlage:** BV/1030/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft**Vergabe gemäß VOL, Zoo, Am Wasserfall 1, 16225 Eberswalde, Belieferung mit Holzpellets**

Herr Dr. Mai bezieht sich auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage, dass nur ein Anbieter gefunden werden konnte und teilt mit, dass er aufgrund dessen im Internet recherchiert und festgestellt hat, dass es zwar eine Vielzahl von Anbietern gibt, diese aber deutlich über die in der Beschlussvorlage enthaltenen Vergabesumme ihre Leistungen anbieten. Er weist darauf hin, dass die Holzpelletspreise innerhalb eines Jahres um 25 % gestiegen sind und aus diesem Grund ist er der Ansicht, dass derartige Ausschreibungen europaweit vorgenommen werden sollten.

Frau Fellner teilt mit, dass der Hinweis geprüft wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 49/529/13**

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 16 und 18 zur Belieferung des Eberswalder Zoos mit Holzpellets mit dem Auftragswert

Einzelpreis brutto	259,48 € pro Tonne
Jahresauftragswert brutto (geschätzt)	58.383,00 € (Vertragslaufzeit 12 Monate)

wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH, Alt-Karow 28 A, 13125 Berlin zu vergeben.

Herr Sponner beendet die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Sponner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Behnke
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel
Torsten Duckert
Volker Passoke
Hans Pieper
Dr. Ilona Pischel
Wolfgang Sachse
Gottfried Spenner

- **FDP/Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Ronny Hartmann
Götz Herrmann
Martin Hoeck
Conrad Morgenroth
Ingo Postler
Götz Trieloff
von 18.53 Uhr bis 19.20 Uhr abwesend
ab 18.03 Uhr anwesend

- **SPD**
Dr. med. Christel Brauns
Arnold Kuchenbecker
Hardy Lux
Angelika Röder
Eckhard Schubert
Ringo Wrase
entschuldigt
entschuldigt

- **CDU**
Uwe Grohs
Eckhard Hampel
Knuth Scheffter
Monique Schostan

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Andreas Fennert
Karen Oehler

